Verfolgung von Roma, Sinti, Jenischen und anderen als „Zigeuner“ definierten Menschen durch das nationalsozialistische Regime.- Wichtige Daten

18.3.1933 „Ländervereinbarung zur Bekämpfung der Zigeunerplage“

14.7.1933 Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit: Vertreibung ausländischer und staatenloser „Zigeuner“

14.7.1933 Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens: Enteignung

14.7.1933 Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses: Grundlage für Zwangssterilisierungen

24.11.1933 Gesetz gegen gefährliche Gewohnheitsverbrecher: Einweisung auch von Roma und Sinti in Konzentrationslager

23.3.1934 Gesetz über Reichsverweisungen: Vertreibung ausländischer und staatenloser „Zigeuner“

Mai 1935 Einrichtung des ersten Zwangslagers („Zigeunerlagers“) in Köln

15.9.1935 „Nürnberger Gesetze“: in den Kommentaren Definition von „Zigeunern“ als „artfremd“

18.10.1935 Gesetz zum Schutze der Erbgesundheit des deutschen Volkes: Nachweis der „Erbgesundheit“ und „Ehetauglichkeit“

23.12.1935 Zwangssterilisierung des Boxers Johann Wilhelm „Rukeli“ Trollmann

7.3.1936 Gesetz über das Reichstagswahlrecht: Verlust des Wahlrechts

Frühjahr 1936: Dr. Robert und Ritter und sein „Zigeunerforschungsteam“ beginnen mit der systematischen genealogischen und genetischen „Erforschung“ von „Zigeuner“-Familien

6.6.1936 Verordnung: Direktiven für einen Runderlass betreffend die Bekämpfung der „Zigeunerplage“: „Landfahndungstage“ in Preußen, Verhaftungen vor den Olympischen Sommerspielen in Berlin (zur Bekämpfung von Kriminalität und „Bettlerunwesen“); Einrichtung des „Zigeunerlagers“ Berlin-Marzahn; Zwangsarbeit

14.12.1937 Erlass zur „Vorbeugenden Verbrechensbekämpfung“ („Asozialenerlass“): Verhaftungen und Razzien durch die Polizei

16.5.1938 Erlass Himmlers: Angliederung der „Zigeunerpolizeistelle“ beim Polizeipräsidium München an das Reichskriminalpolizeiamt in Berlin als

„Reichszentrale zur Bekämpfung des Zigeunerunwesens“

13.-18. Juni 1938 Aktion „Arbeitsscheu Reich“: Verhaftungen, Einweisungen in Konzentrationslager

1.10.1938 Arbeitsbeginn der „Reichszentrale zur Bekämpfung des Zigeunerunwesens“

8.12.1938 Runderlass Himmlers: „Bekämpfung der Zigeunerplage“: Ankündigung der „endgültigen Lösung der Zigeunerfrage“ aus „dem Wesen dieser Rasse heraus“: reichsweite Identifizierung und Erfassung der „Zigeuner“ durch die „Reichszentrale zur Bekämpfung des Zigeunerunwesens“ im Reichskriminalpolizeiamt, Dienststellen für „Zigeunerfragen“ in den Kriminalpolizeileitstellen: Personenfeststellungsverfahren; Einstufung nach drei Gruppen: „Zigeuner“, „Zigeuner-Mischlinge“, „nach Zigeunerart umherziehende Personen“

1.3.1939 Ausführungsanweisungen des Reichskriminalpolizeiamts zum Runderlass vom 8.12.1938: Erfassung der „Zigeuner“, Reichskriminalpolizeiamt in Zusammenarbeit mit der Rassenhygienischen und erbbiologischen Forschungsstelle beim Reichsgesundheitsamt: Erstellung von „Rasse-Gutachten“, Ausgabe von Sonderausweisen

5.6.1939 Reichskriminalpolizeiamt: Vorbeugende Maßnahmen zur Bekämpfung der „Zigeunerplage“ im Burgenland

21.9.1939 „Zigeunerkonferenz“ in Berlin: Beschluss: Deportation nach Polen; „Maßnahmen auf dem Gebiet der Verhütung asozialen Nachwuchses“: Zwangssterilisationen

17.10.1939 Himmlers/Heydrichs „Festsetzungserlass“ (Schnellbrief RSHA): Verbot für „Zigeuner“ und „Zigeuner-Mischlinge“, den Wohnort oder derzeitigen Aufenthaltsort zu verlassen – unter Androhung von Konzentrationslagerhaft

10.11.1939 Runderlass Himmlers: Arbeitsbücher für „Zigeuner“

27.4.1940 Anordnung Himmlers: Deportation von „Zigeunern“ aus den westlichen Gebieten Deutschlands ins Generalgouvernement, Transport aus Sammellagern im Reich in Zwangsarbeitslager im besetzten Polen; „Richtlinien für die Umsiedlung von Zigeunern“

16. Mai 1940 Verhaftungsaktion, Zusammenfassung tausender Menschen in Sammellagern in Hamburg, Köln und Hohenasperg bei Stuttgart

21./22. Mai 1940 Deportationen ins Generalgouvernement

18.6.1940 Haftprüfung der gemäß Erlass vom 1. Juni 1938 festgenommenen Personen: Anordnung der Fortdauer der Haft für Insassen von Konzentrationslagern

Okt. 1940 Unterbrechung der Deportationen ins Generalgouvernement

11.2.1941 Erlass des Oberkommandos der Wehrmacht: Entlassung von „Zigeunern“ und „Zigeunermischlingen“ aus dem aktiven Heeresdienst

23.4.1941 Runderlass des Reichsministeriums des Innern: Kennzeichnung der „Zigeuner“ und „Zigeunermischlinge“

29.5.1941 Erlass Hitlers „über die Verwertung eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden“

20.6.1941 Reichsministerium des Innern: Verschärfung der Prüfung von Ehegenehmigungsanträgen von „Zigeunermischlingen“ auf Grund des § 6 der Ersten Ausführungsverordnung zum „Blutschutzgesetz“

Ab Mitte 1941 zunehmende Ghettoisierung und Zwangsarbeit

22.7.1941 Reichssicherheitshauptamt: Abschiebung der ostpreußischen „Zigeuner“: Abbruch der Deportation - Einrichtung eines „Zigeunerlagers“ bei Königsberg

7.8.1941 Runderlass Himmlers: Auswertung der rassenbiologischen Gutachten über „zigeunerische Personen“: „Rassische Einordnung“ auf Grund der „Rassendiagnose“ und der „Stammeszugehörigkeit“: ausländische Rom aus Ungarn, Gelderari, Lowari, Lallerie, „Angehörige zigeunerischer Sippen balkanischer Herkunft“, inländische „Sinte“

August 1941 „Klassifikations“-Schema der Rassenhygienischen Forschungsstelle: nochmals zunehmende Isolierung und Diskriminierung

20.9.1941 Reichssicherheitshauptamt: Aufgaben der „Reichszentrale zur Bekämpfung des Zigeunerunwesens“ und der Dienststellen der Kriminalpolizei bei der Auswertung der rassenbiologischen Gutachten über „zigeunerische Personen“

3.10.1941 Runderlass Himmlers: Eintragung der „Zigeunereigenschaft“ in der Volkskartei und in den Melderegistern

21.11.1941 Runderlass des Reichssicherheitshauptamts über die Zulassung von „Zigeunern“ und „Zigeunermischlingen“ zum Besuch öffentlicher Volksschulen: Schulverweis und Ausweisung von „Zigeunerkindern“ nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

1941 Ernennung von Robert Ritter zum Leiter des Kriminalbiologischen Instituts der Sicherheitspolizei

31.1.1942 Zweite Verordnung über die Deutsche Volksliste und die deutsche Staatsangehörigkeit in den eingegliederten Ostgebieten: „Zigeuner“ sind keine „Schutzangehörigen“ des Deutschen Reichs: Staatenlosigkeit

13.3.1942 Anordnung des Reichsarbeitsministers über die Beschäftigung von „Zigeunern“: Sonderregelung für die „Fremdvölkischen“, arbeitsrechtliche Gleichstellung mit Juden

15.5.1942 Runderlass des Jugendführers des Deutschen Reiches: Diskriminierung aller nicht „sozial angepassten Zigeunerkinder“

8.6.1942 Erlass des Reichskriminalpolizeiamts: Versagung von Fürsorgemaßnahmen für „Zigeuner“: Unterbindung der Betreuung durch die NS-Volkswohlfahrt

6.7.1942 Erlass des Reichssicherheitshauptamts über die „Zigeuner“ Ostpreußens

10.7.1942 Oberkommando der Wehrmacht: Entlassung von „Zigeunern“ und „Zigeunermischlingen“ aus dem aktiven Wehrdienst und dem Reichsarbeitsdienst

13.7.1942 Runderlass Himmlers: „Beurlaubung“ von „Zigeunern“ und „Zigeunermischlingen“ vom Zwangsaufenthaltsort zwecks Arbeitseinsatzes an einem anderen Ort

Herbst 1942 Einsetzung von „Zigeunersprechern“: Bildung von „Sippen reinrassiger Zigeuner“: Selektion, Entsolidarisierung

13.10.1942 Plan Himmlers: „Zigeunerhäuptlinge“: Gewährung von Freizügigkeit, Duldung der Sitten, Gebräuche und „arteigenen“ Beschäftigung von „reinrassigen Sinte-Zigeunern“, Bestellung von „Sprechern“ bzw. „Zigeunerobmännern“ zwecks Instrumentalisierung bei Deportationen, Aushändigung von Wandergewerbescheinen, Zulassung zur Reichsmusikkammer

16.12.1942 Auschwitz-Erlass Himmlers: Deportation von ca. 23.000 Sinti und Roma ins „Familienlager“ B II e („Zigeunerfamilienlager“) im Vernichtungslager Auschwitz (zunächst aus dem Reich, etwas später auch aus besetzten Gebieten)

24.12.1942 Verordnung über die einkommensteuerliche und vermögensteuerliche Sonderbehandlung der „Zigeuner“

28.12.1942 Chef der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes: Verbot von Reisen von Angehörigen der „umgesiedelten Zigeuner“ in den Warthegau und das Generalgouvernement

15.1.1943 Beschluss: Zwangssterilisation der nicht nach Auschwitz deportierten „Zigeuner“

11.1.1943 Schnellbrief des Reichssicherheitshauptamts: Einordnung von „Zigeunermischlingen“ in die Sippen der „reinrassigen“ Sinte- und Lalleri-„Zigeuner“

26.1.1943 Erlass des Reichsministers des Innern: Einziehung des Vermögens der auf Befehl des Reichsführers-SS vom 16.12.1942 in ein Konzentrationslager einzuweisenden „zigeunerischen Personen“

26. und 28.1.1943 Erlasse des Reichssicherheitshauptamts über die „Zigeuner“ aus den Alpen- und Donau-Reichsgauen

29.1.1943 Schnellbrief des Reichssicherheitshauptamts: Einweisung von „Zigeunermischlingen“, „Rom-Zigeunern“ und balkanischen „Zigeunern“ in das

„Zigeunerlager“ (Konzentrationslager) Auschwitz: Durchführung des Erlasses vom 16.12.1943: Ausnahmen für „reinrassige“ Sinte- und Lallerie-„Zigeuner“, Verhängung von Vorbeugehaft, Geheimhaltung

9.2.1943 Tod des Boxers „Rukeli“ Trollmann im Konzentrationslager Neuengamme

29.3.1943 Erlasse des Reichssicherheitshauptamts über die „Zigeuner“ aus dem Bezirk Bialystok sowie „zigeunerische Personen“ aus dem Elsass, Lothringen, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden

Nov./Dez. 1943 Medizinische Experimente an „Zigeunern“ im Konzentrationslager Natzweiler

9.5.1944 Verschleppung von 39 der von Eva Justin „begutachteten“ Kinder aus dem Kinderheim Sankt Josefspflege in Mulfingen ins „Zigeunerlager“ in Auschwitz

16.5.1944 Widerstand im „Zigeunerlager“ des Vernichtungslagers Auschwitz gegen die Räumung

2./3.8.1944 „Liquidierung“ des „Zigeunerlagers“ in Auschwitz

Hinweis

Eine ausführliche Chronologie zu den im Zweiten Weltkrieg auf die besetzten Länder Europas ausgeweiteten Diskriminierungsmaßnahmen, Verhaftungen in Zwangslagern, Deportationen in Konzentrations- und Vernichtungslager sowie den Mordaktionen finden Sie in der online verfügbaren „Enzyklopädie des Völkermords an den Sinti und Roma Europas“.